

**9. Verwaltung.**

Die unter städtischer Verwaltung stehenden Promenaden und Parkanlagen hatten am Schlusse des Jahres 1911 einen Flächeninhalt von 1443796 qm und wurden aus den Gärtnereien der Stadt und durch Ankauf mit

70 821	Stück Gehölzen,
178 735	" Zwiebel- u. Staudengewächsen und
255 137	" Pflanzen für Beete versorgt.

Die Gesamtfläche der städtischen Forsten betrug 1068,41 ha. Davon kommen auf das Burgauer Revier 464,05 ha, auf das Connewitzer Revier 484,09 ha, auf das Rosental-Revier 47,42 ha, auf das Grasdorfer Revier 72,85 ha.

Was den Straßenbau betrifft, so haben die der Stadt gehörigen und befestigten Straßen, Plätze und Wege eine Fläche von zusammen 6171400 qm. Hier- von sind:

4089300	qm	Fahrbahn,
1380000	"	Fußwege,
29800	"	Kiesfahrbahn,
159700	"	Kiesplätze,
454600	"	Kieswege,
49800	"	Reitwege,
8200	"	Radfahrwege.

Von den Fahrbahnen waren befestigt:

311100	qm	mit Asphalt,
90400	"	" Holzpflaster,
937800	"	" bossiertem Pflaster,
887600	"	" Schlackensteinpflaster,
708400	"	" Bruch- u. Feldsteinpflaster,
3800	"	" Kleinpflaster,
2900	"	" Zementmakadam,
1062900	"	" Makadam,
84400	"	" Gerinne.

Von den Fußwegen waren befestigt:

552900	qm	mit Granitplatten u. Schwellen,
629200	"	" Mosaitpflaster,
53200	"	" bossiertem Pflaster,
5200	"	" Schlackensteinpflaster,
16200	"	" Bruch- u. Feldsteinpflaster,
34300	"	" Zementmakadam u. Beton,
1200	"	" Asphalt,
3300	"	" Tonplatten,
84500	"	" Bordsteine u. Kies.

Die städtische Gasbeleuchtung, die seit dem 4. Sept. 1838 die Delbeleuchtung ersetzt, hat sich in der letzten Zeit trotz Einführung anderer Beleuchtungsmittel immer noch gesteigert. Die Abgabe von Gas betrug:

1840	308000	cbm,	1905	31942880	cbm,
1850	556000	"	1907	36603360	"
1860	1480000	"	1908	40646810	"
1870	4890000	"	1909	42183150	"
1880	10104000	"	1910	46317230	"
1890	15901080	"	1911	49488870	"
1900	23418820	"			

Die Gesamtlänge des städtischen Gasrohrnetzes betrug am Schlusse des Jahres 1911: 697585 m.

Insgesamt dienten 1911 der öffentlichen Beleuchtung 18285 Gasflammen, 178 elektr. Vogenlampen u. 131 elektr. Glühlampen.

Die Berufsfeuerwehr, am 16. März 1865 gegründet, besteht aus 298 Offizieren und Mann-

schaften. Diese verteilen sich auf 1 Hauptfeuerwache, 4 Bezirksfeuerwachen u. 2 Theaterfeuerwachen. Es sind vorhanden: 28 Pferde, 15069 m Druckschlauch, 7 Dampfsprizen, 6 mechan. Leitern usw., sowie ein elektrischer u. ein benzin-elektrischer Automobillöschzug; letzterer mit Rundlaufpumpe.

Die Hilfeleistung der Feuerwehr wurde während des Jahres 1911 bei zus. 703 Bränden in Anspruch genommen; von letzteren waren 20 Groß-, 47 Mittel-, 618 Kleinfener und 18 Essenbrände. Außerdem wurde die Wehr alarmiert bei 12 Landfeuern, 77 mal durch blinden Alarm, 256 mal zum Aufheben gestürzter Pferde, 203 mal durch Bespannung des Samariterwagens und 44 mal zu verschiedenen Hilfeleistungen.

In staatlichen und nichtstaatlichen Heilanstalten wurden im Jahre 1911 verpflegt:

	Personen	Verpfleg. Tage	Jahr der Betten
Städt. Krankenhaus St. Jakob	18136	482690	1770
Städt. Krankenhaus Plagwitz	575	14702	55
Städt. Pflegehaus I u. II	1023	125317	350
Jrenheilanstalt Thonberg	64	17345	60
Heilanstalt Döfen	1811	435943	1150
Leipz. Heilstätte b. Adorf i. B.	509	32253	92
Kinderkrankenhaus	2049	55125	269
Diakonissenhaus	1509	41154	132
Psych. u. Nervenk. d. Univ.	1078	57317	170
Augenheilanstalt	1421	23270	100
Univ. Frauenklinik	1458	21751	79
Königl. Entbindungsanstalt	1606	26558	94
20 Privatkrankenanstalten (mit mehr als 10 Betten)	4672	88936	470

Seitens der Städtischen Desinfektions-Anstalt wurden im Jahre 1911 in 3714 Fällen Desinfektionen vorgenommen und zwar 2012 Wohnungen, 1672 mal Wäsche, Betten usw., und 30 mal Vorsten und Koshhaare.

Die städtischen Bäder (Zentralbad und öffentl. Brausebäder) gaben im Jahre 1911 an Bädern ab:

a) Zentralbad.		b) Brausebäder.		c) Volksbad Stötterig.		d) Volksbad Dölitz.	
Schwimmbassinbäder	Wannenbäder	Dampf- u. Kurbäder	Zusammen	Bad 1	Bad 2	Bad 3	Bad 4
64986	44655	4563	114204	93802	67779	64122	61277
				Zusammen			
				208652	241317	238762	232712
Wannenbäder		Zusammen					
14104		14138		28242			
Wannenbäder		Zusammen					
2900		2900					

Die Zahl der beim Städt. Leihhaus neu be- liehenen Pfänder betrug:

1907	1908	1909	1910	1911
208652	241317	238762	232712	248138

Darlehen: M. 2467120 2713059 2592529 2516572 2593881

Der Verkehr bei den Städt. Sparkassen ge- staltete sich wie folgt:

Einzahlungen:				
1908	1909	1910	1911	
M. 22182230	29683326	32596674	35064873	

Rückzahlungen (ohne Stückzinsen):

1908	1909	1910	1911
M. 26010648	26857648	28593069	36473695
Gesamtguthaben sämtlicher Sparer:			
M. 90409103	95932448	106780681	108474370

In den Städt. Speiseanstalten wurden während des Jahres 1911 insgesamt 476935 Portionen verabreicht, einschl. 53697 halbe Portionen, 12781 verschenkte Portionen, ferner 13697 an das Personal und 4540 zur Armenspeisung.

Städtische Armenpflege. Wochenalmosen- empfänger waren 1911 3904 vorhanden. An Wochen- almosen wurden M. 945410 als außerordentliche (neben dem laufenden Almosen gewährte), und ein- malige Unterstützungen M. 100732 gezahlt. Für offene Krankenpflege wurden M. 101286, für Ver- pflegung von 4993 Körperkranken in den Kranken- häusern M. 259766 und von 2594 Geisteskranken in Heilanstalten M. 848049 aufgewendet. Außerdem wurden im Jahre 1911 versorgt: 771 Fürsorgezög- linge und 182 einer Erbschereziehung überwiesene Per- sonen, 319 schwachsinige, blinde, taube und gebrech- liche Personen, 2311 Personen in Siechen-, Armen- und Verorghäusern und 1273 Obdachlose; 2795 Kinder wurden in Waisenspflege genommen und 12719 Zieh- kinder beaufsichtigt.

Der Grundbesitz der Stadtgemeinde betrug am 1. Januar 1911 zusammen 4960 ha 71,8a, derjenige des Johannishospitals 1795 ha 3,9 a, derjenige sonstiger Stiftungen 7 ha 63,8 a.

Der Städtische Vieh- u. Schlachthof wurde am 12. Juli 1888 eröffnet. An Schlachtungen fan- den statt:

	1906	1907	1908	1909	1910	1911
Rinder	32018	32622	33697	35775	37418	38065
Kälber	65076	68683	72144	76686	73961	72549
Schafe	54135	51988	50923	53847	57804	53531
Ziegen	196	211	206	345	339	309
Schweine	166990	198480	207292	201595	211747	242941
zusamm.	318415	351984	364202	368188	381269	407395
Hierüber:						
Pferde	2860	2455	2337	2636	2630	2370
						und 2 Esel.

Die Vieh-Zufuhr betrug im Jahre 1911 38869 Rinder, 73898 Kälber, 55595 Schafe, 263044 Schweine, 312 Ziegen, zusammen 431718 Tiere.

In den wichtigsten städtischen Betrieben waren im Jahre 1911 durchschnittlich 2650 Arbeiter und 164 Arbeiterinnen beschäftigt, und zwar bei dem Tiefbau- amt 1203, bei dem Hochbauamt 45, bei dem Vieh- und Schlachthof 155, bei der Markthalle 18, bei den Gaswerken 760, bei den Elektrizitätswerken 125, bei dem Wasserwerk 62, bei der Gartenverwaltung 248 und bei der Forstverwaltung 34 Arbeiter.

**11. Viehbestand.**

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Zählung vom 1. Dez. 1911 befanden sich in Leipzig (einschließlich des Schlachthofes):

9779	Pferde,	1676	Schweine,
754	Stück Rindvieh,	682	Ziegen.
196	Schafe,		

Die Anzahl der Hunde wuchs, nach den Angaben der Steuerlisten, von

7796	im Jahre 1892
auf 14337	" " 1911.